

Definition der Palliativ- medizin nach WHO

Palliativbetreuung dient der Verbesserung der Lebensqualität schwerkranker Menschen, die mit einer verkürzten Lebenserwartung konfrontiert sind. Die Betreuung schließt die Hilfestellung für die Angehörigen mit ein.

Dies geschieht durch Vorbeugung und Linderung von Leiden mittels frühzeitiger Erkennung und fachlicher Einschätzung, sowie der Behandlung von Schmerzen und Problemen körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.

Beispiele für palliativmedizinische Krankheitsbilder

Fortgeschrittene Stadien von:

- Krebserkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Demenz
- Herz-Kreislauf und
- Lungenerkrankungen

Die Auseinandersetzung mit den existenziellen Phänomenen Sterben, Tod und Trauer ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen. Er muss darauf vertrauen können, dass er in seiner letzten Lebensphase mit seinen Vorstellungen, Wünschen und Werten respektiert wird und dass Entscheidungen unter Achtung seines Willens getroffen werden.

Koordination

Bürozeiten: Mo. – Fr. 08.00 – 16:00 Uhr

Kontakt

PKD Büro Stadtlohn
Vredener Straße 58, 48703 Stadtlohn
Mail: info@pkd-kreisborken.de
www.pkd-kreis-borken.de



Andrea Rüttgers
Leitung Koordination
Mobil: 0172 / 3172523

Weitere Kontaktnummern
0172 / 6671335
0172 / 1561261

Palliativmedizinischer
Konsiliardienst
Kreis Borken NORD



Palliativmedizinischer
Konsiliardienst
Kreis Borken NORD



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige

Wir sind ein Team palliativmedizinisch qualifizierter **Ärztinnen und Ärzte** sowie speziell ausgebildeter **Koordinationskräfte** mit Palliative-Care Ausbildung. Wir arbeiten eng und mit kollegialem Respekt mit den behandelnden Hausärztinnen und Hausärzten zusammen und bieten ergänzende Hilfe bei der häuslichen Versorgung schwer kranker Patienten am Lebensende an.

Unser Ziel ist es, Patientinnen und Patienten mit einer fortschreitenden, lebensbegrenzenden Erkrankung an der Seite ihrer Hausärztin /ihres Hausarztes eine optimale ambulante medizinische Versorgung zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung zu ermöglichen.

Die Hausärztin/der Hausarzt bleibt erster Ansprechpartner. Ihn unterstützen wir, um unnötige Krankenhausaufenthalte zu vermeiden und im Notfall eine Versorgung zu Hause zu ermöglichen. Wir arbeiten in einem Palliativnetz mit ambulanten Pflege- und Hospizdiensten zusammen.

Zur Erreichung der Ziele, die in der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland verankert sind, arbeitet der PKD seit vielen Jahren in der Region Kreis Borken Nord mit weiteren, unterschiedlich fachlich qualifizierten Berufsgruppen und Einrichtungen sowie Ehrenamtlichen zusammen.

Wir sehen uns den Leitsätzen der Charta verpflichtet.

Das sind unsere Leistungen

- 24-stündige Rufbereitschaft.
- Wir beraten Ihre Hausärztin / Ihren Hausarzt jederzeit bei Fragen zur Linderung von Schmerzen oder anderer Symptome.
- Unterstützung im Aufbau des für sie notwendigen Netzwerkes in Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern.
- Wichtige Informationen über Ihren Gesundheitszustand und zu Ihren Medikamenten hinterlegen wir in einer Datenbank.

Unser erstes Ziel ist die Linderung der Beschwerden. Vor allem bei:

- Schmerzen
- Luftnot
- Übelkeit und Erbrechen, Verdauungsstörungen
- Angst und Depression
- Unruhe und Verwirrtheit
- Schlafstörung oder übermäßiger Erschöpfung

Netzwerkpartner

- ambulante Krankenpflegedienste, Palliativpflegedienste
- ambulante Hospizgruppen
- stationäre Hospize
- Krankenhäuser, Palliativstationen, stationäre Alten- und Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- Seelsorger/innen, Psychologen/innen
- Selbsthilfegruppen, Trauerbegleitung
- und weitere

Was müssen Sie tun?

Bei Wunsch zur Teilnahme nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Hausarzt auf.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Koordinatorinnen.

Palliativmedizinischer
Konsiliardienst
Kreis Borken NORD

